



Knollenmergelhang mit Tümpeln N der Kaisereiche SE von Schorndorf

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Rems-Murr-Kreis
Gemeinde:	Schorndorf
Gemarkung:	Schorndorf
TK25-Nr.:	7223 Göppingen
R/H-Werte:	3540000 / 5404720



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Westlich von Oberberken und nördlich der Kaisereiche fällt eine Böschung schon morphologisch deutlich auf. Es handelt sich um einen typischen Hang in den Tonsteinen der Knollenmergel-Formation (km5) unterhalb der Liaskante (Unterjura). Die roten Tonsteine des Knollenmergel neigen bei Wasseraufnahme zu starken Quellungsvorgängen und in der Folge zu Rutschungen und Hangkriechen. Dabei entstehen größere Abrutschungen, Hangkissen, aber auch kleine hangparallele Furchen und Rinnen, in denen infolge der Wasserundurchlässigkeit der Tone Tümpel und Lachen entstehen. Charakteristisch sind die Stammformen der Bäume, die deutlich hakenförmig gekrümmt sind.